

## **Erfahrungsbericht FÖJ 2015/2016**

Name: Lea Mispelkamp  
Alter während des FÖJs: 18/19  
Schulabschluss: Abitur

### **Plan zu Beginn des FÖJs:**

Nach dem Abi hatte ich noch keinen wirklichen Plan, was ich anschließend machen wollte. Ich wusste nur, dass ich mich für Architektur interessiere und hatte überlegt, ein Architekturstudium zu beginnen. Doch ganz sicher war ich mir da nicht, und umso dankbarer war ich, dass es das FÖJ gibt und dass ich eine Stelle am Naturschutzzentrum bekommen habe!

### **Aufgaben in der Einsatzstelle:**

- wöchentliche bzw. monatliche Pegelmessungen
- Betreuung des Infozentrum Keeken
- bei Exkursionen am Wahrsmannshof helfen
- Pressearbeit
- Gartenarbeit
- Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten
- Betreuung des Trauerseeschwalben-Schutzprojekts (z.B. Brutflöße ausbringen etc.)
- Zählungen der arktischen Wildgänse und Rastvögel durchführen und anschließend digitalisieren
- Betreuung des Steinkauzprojekts (Steinkauzröhren-Kontrollen oder Steinkauzkartierung)
- Kiebitz-Schutzprojekt betreuen
- ein eigenes Projekt bearbeiten (in meinem Fall war es eine Unterrichtseinheit an der frischen Luft zum Thema „Kopfbäume“ für Grundschulklassen)
- und vieles mehr (es wird definitiv nicht langweilig! ;))

### **Top-Aufgabe:**

Die Betreuung des Kiebitz-Schutzprojekts! Das Schönste Erlebnis dabei: das Finden des ersten Kiebitzküken!!! (siehe Bilder)

### **Flop-Aufgabe:**

Hm, da muss ich schon lange überlegen, eigentlich hat alles Spaß gemacht... Nur war das Wetter nicht immer sehr motivierend! ;)

### **FÖJ-Seminare:**

Die Seminare waren super! Zu Beginn war ich ein wenig skeptisch, ob ich mich darauf freuen kann. Ich habe mich gefragt, ob ich mich mit den anderen Teilnehmern verstehen würde, denn wir müssten es ja insgesamt fünf Wochen miteinander aushalten. Doch jetzt kann ich sagen, dass die Seminare für mich wie zusätzlicher Urlaub waren. Auch die fünf verschiedenen Themen zur Umwelt (z.B. Globalisierung/Konsum, Landwirtschaft, Wasser oder Nationalpark Eifel) waren gut gewählt. Zudem haben wir auch immer Teamspiele und Exkursionen zum Thema gemacht. So haben wir bei dem Seminar „Energie und Klima“ eine Führung durch den Braunkohle-Tagebau Garzweiler II gemacht.

### **Plan am Ende des FÖJs:**

Während des FÖJs ist mir besonders aufgefallen, wie gerne ich mich mit der Natur beschäftige und wie viel Spaß mir die Arbeit im Naturschutzzentrum macht. Deshalb habe ich mich gegen das Architekturstudium, und für den Studiengang „Landschaftsentwicklung“ an der Hochschule Osnabrück, entschieden.

### **Fazit / Mein Rat an Euch:**

Ich kann es jedem weiterempfehlen! Egal, ob Ihr schon wisst, was ihr nach der Schule machen wollt, oder eben noch nicht, nutzt die Chance, ein Jahr lang einfach mal was ganz anderes zu machen und schnuppert in den Berufsalltag rein! ;)

Ein paar Eindrücke:



Mein erstes gefundenes Kiebitzküken



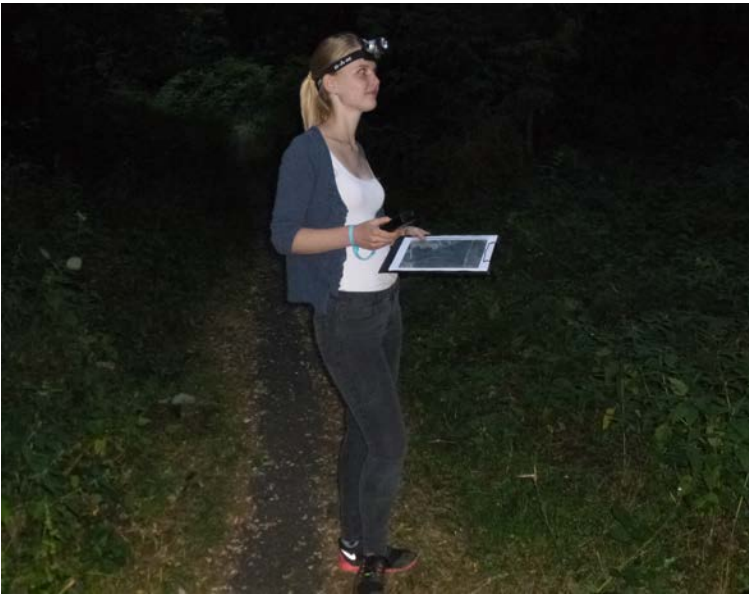
Bei den Gewässerpegeln im April



Senecio-Rupfen im Juni



Korbflechtkurs



Fledermauskartierung im Juli



Putzen der TSS-Flöße während der FÖJ-Einarbeitung im August